

In der ersten Halbzeit gut mitgehalten 5.12.08

Basketball. - Im Achtelfinal des Schweizer Cups mussten sich die 1.-Liga-Spieler von Phönix Regensdorf dem NLA-Vertreter Geneva Devils mit 50:96 (30:38) geschlagen geben. «Wir haben eine sehr gute erste Halbzeit gezeigt und sind nur mit einem Minus von acht Punkten in die Pause gegangen», sagt Trainer Marcel Bassot. «Vor allem in der Defensive sind wir sehr kompakt gestanden, und die Genfer haben uns wohl auch etwas unterschätzt. Sie sind nur mit sehr wenigen Spielern angereist.» Den Ausschlag habe das dritte Viertel gegeben, in welchem die NLA-Akteure einen Zacken zugelegt hätten, meint der Coach weiter. «Die Romands waren uns auf allen Positionen physisch überlegen. Jeder war sicher 10 bis 15 Kilogramm schwerer und meistens auch schneller.» Auf den Innenpositionen hätten auch Hünen über 2 Meter gespielt, an denen ein Vorbeikommen gegen Ende des Spiels immer schwieriger wurde. «Wir haben einen guten Job gemacht und dürfen zufrieden sein», findet Bassot. In der Schlussphase habe er auch die jungen Spieler eingesetzt, die einiges lernen konnten.

Zu seinem zweiten Einsatz bei Phönix ist Tonko Buterin gekommen, der schon in der NLB engagiert war. «Tonko ist ein Kollege unseres Routiniers Mihailo Djokovic und trainiert einmal in der Woche mit uns.» Da der Kroatie aber wenig Zeit habe, werde er künftig kaum regelmässig eingesetzt werden können, so Bassot. In der Meisterschaft haben die Furttaler noch eine Partie in der Vorrunde zu absolvieren, ehe sie ab dem 20. Dezember in der Zwischenrunde der besten sechs nationalen 1.-Ligisten engagiert sind. (ndo)